

AUSGABE  
03/2019  
A P R I L



DAS OFFIZIELLE INFORMATIONSMAGAZIN DER

LANDESZAHNÄRZTEKAMMER FÜR OÖ

ZAHNHEILKUNDE IN EUROPA – QUO VADIS?

**indent**  
www.zahnaerztekammer.at

# WOHN DERBAR.



*Die Hypo Wohubau-Finanzierung  
für Ihr neues Zuhause.*

**BESTE  
KONDITIONEN  
BEI DER  
REALISIERUNG  
VON WOHN-  
TRÄUMEN**

**HYPO**  
OBERÖSTERREICH

  [www.hypo.at](http://www.hypo.at) [vertrieb@hypo-ooe.at](mailto:vertrieb@hypo-ooe.at) Tel. 0732 / 76 39-54452

Wir schaffen mehr Wert.

Dr. Bühler's Editorial

## HERR ODER KNECHT?



In Oberösterreich zählen wir 565 Zahnärzte bzw. Zahnärztinnen im niedergelassenen Bereich. Davon sind 153 über 60 Jahre alt. Kurzum, 27 % werden sich in den kommenden Jahren mehr oder weniger schnell in den Ruhestand begeben.

Wahrnehmbar ist, dass Kassenverträge nicht mehr als Notwendigkeit erachtet werden. Vor allem junge Kollegen sind nicht gewillt, sich dem Regelwerk zu unterwerfen, das damit verbunden ist. Würden Sie irgendwo freiwillig ordinieren, wo Sie Patienten für drei Arbeitstage haben – Ihnen aber vorgeschrieben wird, fünf Tage offen zu haben? Ungern wahrscheinlich, oder eben gar nicht. Zumal das unternehmerische Risiko bei Ihnen liegt, nicht bei der Kasse.

Die ersten Kolleginnen und Kollegen, die darüber hinaus tätig waren, werden heuer, da sie den 70er erreicht haben, zwangsbeglückt, der Kassenvertrag wird ihnen weggenommen.

Wahrnehmbar ist aber auch, dass wenige den Kassenvertrag zurückgeben, obwohl sie ihn eigentlich nicht mehr benötigen würden, zur Sicherheit aber doch behalten. Meist aus wirtschaftlichem Interesse, für „schlechte Zeiten“ oder um potentielle Mitbewerber abzuhalten.

Acht Stellen sind in Oberösterreich unbesetzt.

Stellt sich letztendlich die Frage, wie lange das System erhalten bleibt, offenbar schafft es sich schleichend von selber ab.

Der Kassenumsatz wird als Kriterium für das Weiterbestehen eines Vertrages herangezogen.

Das sind die Fakten.

Ist die Generation „work-life-balance“ gewillt, in diesem Spiel der Kassenverträge mitzuspielen?

Bedenken Sie beispielsweise, dass nach den autonomen Honorarrichtlinien die Erst- bzw. Kontrolluntersuchung nicht gratis ist und dass Sie moderne Methoden in der Endodontologie in Rechnung bringen **dürften**.

Wird persönlicher Freiraum über die Natur des Menschen und seinem Streben nach scheinbarer wirtschaftlicher Sicherheit siegen?

Kurzum, stressfreieres Arbeiten bei gleichem Entgelt für Sie, mehr Aufmerksamkeit für den Patienten. Win-win-Situation nennt man das auf Neudeutsch.

**Leben um zu Arbeiten  
oder  
Arbeiten um zu Leben?**

# INHALT

## Aus dem Haus

Präsidentenbrief .....	5
Übermittlung von Gesundheitsdaten per E-Mail? Keine Frage der Einwilligung der Patienten! .....	7
Krisen in der Ordination ... und ihre Bewältigung .....	9
So erkennen Sie einen guten Whisky.....	10

## Internes

Praxisvertreter .....	13
Notdienste April – Mai 2019 .....	14

## Tissot

Absetzbarkeit von außergewöhnlichen Belastungen bei Zahnärzten und dessen Ehepartner .....	16
---	----

## Internes

Fortbildungsprogramm 2019 .....	20
Standesveränderungen und -meldungen .....	22
Schwarzes Brett .....	26

OMR Dr. Hans Schrangl

## ZAHNHEILKUNDE IN EUROPA – QUO VADIS?



Ein paar Monate ist es her, seit in Spanien eine Kette von Billig-anbietern in der Zahnheilkunde in Konkurs ging und dabei tausende Patienten teils anbehandelt, teils mangelhaft versorgt, teils schon angezahlt habend, auf der Strecke geblieben sind.

Wie kann es dazu kommen? Nun, die Rahmenbedingungen für die Erbringung von zahnärztlichen Leistungen differieren von Land zu Land, global gesehen, aber auch in Europa und in der EU. In Ländern, in denen die Anstellung von Zahnärzten möglich ist und die Errichtung von Zahnkliniken und Versorgungszentren nicht geregelt ist, ist es relativ leicht, bei entsprechendem finanziellem Einsatz rasch eine Kette aufzubauen. Dabei steht nicht die zahnärztliche Versorgung der Patienten im Mittelpunkt, sondern rein wirtschaftliche Überlegungen bestimmen die Therapie! Das Investment muss sich rechnen, dann kann man eine Institution am Markt gewinnbringend wieder veräußern und wieder neu und noch größer investieren. Stimmt die Rendite jedoch nicht und ist die Geduld der Investoren enden wollend, na dann schickt man die Kette halt in den Konkurs. Die Patienten, die noch dazu oft mit falschen Versprechungen und ungezügelter Werbung angelockt wurden, die schauen durch die Finger und bleiben auf der Strecke.

Der CED, der Rat der Zahnärzte in der EU, hat dieses Problem schon lange erkannt und versucht, mit diversen Resolutionen auf die Europäischen Institutionen einzuwirken, per Gesetz diese Machenschaften zu unterbinden. Es ist schon nicht einfach, innerhalb der Zahnärzterevertretungen in Europa Einigkeit zu solchen Resolutionen zu erreichen, sind doch die Interessen und Voraussetzungen oft sehr unterschiedlich. Noch viel schwieriger ist es dann, die „allwissende“ Brüsseler Bürokratie zu überzeugen. Zurzeit hat Brüssel ja größere Probleme – aber wir werden sicher nicht locker lassen, bis dieses unsägliche, menschenverachtende System des Geschäftemachens auf dem Rücken der Patienten ein Ende gefunden haben wird.

Wir in Österreich sind solchen Machenschaften – derzeit zumindest – nicht ganz schutzlos ausgeliefert. Zum einen ist die Struktur der Einzel- oder Kleinordinationen für die Großinvestoren nicht lohnend und zum anderen ist die Gründung von Krankenanstalten nicht so einfach. Im Bedarfsprüfungsverfahren hat die Zahnärztekammer Parteienghör und wir sollten alles daran setzen, dass das so bleibt.

Ihr  
OMR Dr. Hans Schrangl

### IMPRESSUM

#### Medieninhaber und Herausgeber:

OÖ Zahnärztekammer  
Marienstraße 9, A-4020 Linz

**Auflage:** 750 Stk. + Belegexemplare

**Erscheinungsweise:** 10 x jährlich

#### Offenlegung gem. §25 Mediengesetz:

Medieninhaber von „Indent“ ist die  
OÖ Zahnärztekammer, Präsident OMR  
Dr. Hans Schrangl, OÖ Zahnärztekammer,  
Marienstraße 9, A-4020 Linz.

„Indent“ ist das offizielle Informationsorgan  
der OÖ Zahnärztekammer für ihre Mitglieder.

#### Designkonzept / Satz:

Lunart Werbeagentur, 4020 Linz / www.lunart.at

#### Bildquellen:

Cover: © ymgerman- stock.adobe.com +  
lunart Werbeagentur

restl. Bilder: © OÖ Zahnärztekammer

**Verlags- und Herstellungsort:** 4020 Linz

Soweit in dieser Ausgabe der „Indent“  
personenbezogene Bezeichnungen nur in  
männlicher Form angeführt sind, beziehen  
sie sich auf Frauen und Männer in gleicher  
Weise. Alle Artikel geben die Meinung des  
Verfassers wieder und müssen sich nicht  
mit der Redaktion decken.

MR Dr. Gottfried's Seitenblicke

## DENTALKETTEN IN EUROPA – eine akute Bedrohung der Versorgungssicherheit



Haben Sie schon vom Bundesverband für nachhaltige Zahnheilkunde gehört? Der Name suggeriert Qualität und absolute Versorgungssicherheit. Wenn man weiß, dass der neu gegründete Lobbyverein für deutsche Fremdinvestoren-Dentalketten dahinter steckt, sieht die Sache schon anders aus. Gewinnmaximierung steht bei diesen Leuten

ganz weit über Versorgungsoptimierung. Beispiele gefällig?

Ich habe für Sie eine kurze, aber furchterregende Performanceanalyse diverser Fremdkapitalgesteuerter Dentalketten in Europa und den USA zusammengestellt:

In **Spanien** gab es die einem Großinvestor zuzuordnende Dentalkette namens iDental mit über 2500 Mitarbeitern, die mittlerweile zwangsweise geschlossen wurde. Mit massiven Werbekampagnen wurden Patienten gekeilt und mit vermeintlichen Preisnachlässen zu Behandlungen überredet. Es blieben mehr als 350.000 Geschädigte zurück.

In **Großbritannien** befindet sich die Gruppe Mydentist in gewaltigen finanziellen Turbulenzen. Dahinter steht die Carlyle Group, die in den vergangenen sieben Jahren 237 Zahnarztpraxen auf Pump aufkaufte. Der Zusammenbruch dieser

Kette würde vier Millionen Patienten zahnärztlich unversorgt dastehen lassen.

Aus **Frankreich** kann man über die bankrotte Dentalkette Dentexia berichten, deren Gründer mittlerweile im Gefängnis sitzt. Es gibt 3000 schlecht oder gar nicht mit Implantaten versorgte Patienten.

Seit 2003 breiten sich in der **Schweiz** verschiedene Dentalketten vor allem in den Ballungsräumen aus. Konstant sind hier die schlechte Leistungsqualität und der Besitzerwechsel. Die Jacobs-Gruppe ist hier genauso aktiv wie verschiedene nationale und internationale Investmentgesellschaften.

Schon 2011 fiel in den **USA** die Dentalkette Small Smiles Dental Centres durch unnötige Behandlungen mit schlechter Qualität auf. Deren Profitgier hinterließ viele schwerwiegend geschädigte Patienten, vor allem Kinder.

Aufgrund der zu erwartenden massiven Bedrohung der Versorgungssicherheit hat der **CED** im November 2018 Forderungen an die Politik gestellt, die den Einfluss der Fremdinvestoren auf Patienten und angestellte Zahnärzte zurückdrängen und das Hauptaugenmerk wieder auf die ordentliche Patientenversorgung richten soll.

Mal sehen, ob die Vernunft siegen wird oder der Einfluss der Lobbyisten den Weg in den dentalen Abgrund ebnet.

Mag. Petra Eigruher

## ÜBERMITTLUNG VON GESUNDHEITSDATEN PER E-MAIL? KEINE FRAGE DER EINWILLIGUNG DER PATIENTEN!



Vor fast einem Jahr wurde die Datenschutz-Grundverordnung in Geltung gesetzt. Seitdem hat das Thema „Datenschutz“ in den Ordinationen noch mehr Bedeutung, auch wenn bei unseren Mitgliedern schon vor dem 25. Mai 2018 der Schutz der Patientendaten

mit großer Sensibilität verfolgt wurde. Im nachfolgenden Beitrag möchten wir nochmals speziell auf einen Teilaspekt des Datenschutzes, nämlich die elektronische Übermittlung von Patientendaten eingehen.

In der Indent-Ausgabe vom Mai 2018 haben wir Sie darüber informiert, dass die Weitergabe von Patientendaten auf elektronischem Weg per E-Mail verschlüsselt zu erfolgen hat. Die Notwendigkeit zur Verschlüsselung von E-Mails basiert bereits seit 1.1.2014 auf dem Gesundheitstelematikgesetz samt entsprechender Verordnung. Konkrete Rechtsgrundlage ist § 6 des GesundheitstelematikG. Welche Algorithmen für die Verschlüsselung zulässig sind, ergibt sich aus der Anlage 2 zur Gesundheitstelematikverordnung und aus dem Anhang der Signaturverordnung 2008 (diese Dokumente sind für einen Abdruck in der Indent zu umfangreich; sie stehen Ihnen auf unserer Landeshomepage zum Download im Bereich „ZahnärztInnen, Infocenter, Diverses“ zur Verfügung).

Es gibt nun bereits die ersten Entscheidungen der Datenschutzbehörde – eine davon befasst sich unter anderem auch mit der elektronischen Übermittlung von Patientendaten per E-Mail und der damit zusammenhängenden Frage, ob die Einwilligung eines Patienten zur unverschlüsselten elektronischen Übermittlung eine vorgeschriebene Verschlüsselung

ersetzen kann (DSB-D213.692/0001-DSB/2018 v. 16.11.2018).

In den vergangenen Monaten wurde das Büro der Kammer immer wieder mit der Rechtsansicht anderer Institutionen konfrontiert, dass es ausreichend sei, von Patienten deren Einwilligung zur unverschlüsselten E-Mail-Übermittlung ihrer Daten einzuholen. Von der Kammer wurde dazu immer die Meinung vertreten, dass die Pflicht zur Verschlüsselung von E-Mails bei Übermittlung von Patientendaten nicht der Disposition des Patienten unterliegen. Diese Rechtsansicht wurde nun von der Datenschutzbehörde bestätigt. Die Datenschutzbehörde erklärte folgende Methode für gesetzeswidrig: Statt die technischen Sicherheitsmaßnahmen (dazu zählt eben die Verschlüsselung) bei der Datenübermittlung zu erhöhen und E-Mails zu verschlüsseln, ist es unzulässig, sich von Patienten eine Einwilligungserklärung unterschreiben zu lassen, dass sie einer unverschlüsselten Übermittlung ihrer Gesundheitsdaten zustimmen. Die Behörde führte dazu aus, dass die Frage, ob eine Übermittlung verschlüsselt oder unverschlüsselt erfolgt, nach Art. 32 DSGVO ausschließlich vom Verantwortlichen, also von Ihnen als behandelndem Zahnarzt, zu beurteilen ist und dies keiner Einwilligung durch den Patienten zugänglich ist.

In Ihrer Beurteilung, ob zu verschlüsseln ist oder nicht, ist die aktuelle einschlägige Gesetzeslage für Sie ausschlaggebend. Und wie oben bereits dargestellt, hat die Weitergabe von Gesundheitsdaten Ihrer Patienten verschlüsselt zu erfolgen. Die Verschlüsselungspflicht ist jetzt also doppelt „amtlich“: durch die einschlägige Rechtslage und durch die Judikatur der Datenschutzbehörde.

Wir werden daher weiterhin die E-Mail-Verschlüsselung durch die Firma Conova – die Kammer hat Sie darüber mit Schreiben vom 8. Jänner 2019 informiert – forcieren.

Nochmals zu Ihrer Erinnerung: Conova ist ein österreichisches IT-Dienstleistungsunternehmen mit dem Firmensitz in Salzburg und realisiert seit 1988 erfolgreich komplexe IT- und Kommunikationslösungen für Firmenkunden. Der Fokus dieser Firma liegt auf dem hochverfügbaren Betrieb von Servern und Applikationen in deren modernen Rechenzentren, die sich allesamt in Österreich befinden! Weiters gewährleisten die Experten von Conova den sicheren und hochverfügbaren 24 x 7 Betrieb der IT und sind an 365 Tagen im Jahr rund um die Uhr für ihre Kunden erreichbar. Conova kann uns folgende Dienstleistung zur Verfügung stellen:

DSGVO-sichere Mailverschlüsselung und E-Mail-Leitung über eine eigene E-Mail-Adresse zu Kosten von € 77,37 (inkl. 20 % USt) pro Jahr pro Mitglied – die erste Jahresgebühr übernimmt die LZÄK für ihre Mitglieder.

Damit haben Sie die Möglichkeit, Gesundheitsdaten Ihrer Patienten sicher im Sinne der DSGVO an Kolleginnen und Kollegen zu übermitteln und von diesen zu erhalten. Weiters besteht auch die

Möglichkeit der Kommunikation mittels „web-safe“ mit Nicht-Kammermitgliedern oder anderen Institutionen außerhalb des Verschlüsselungssystems von Conova. Das bedeutet, Sie könnten Patientendaten im „web-safe“ deponieren und dem Empfänger ein Passwort bzw. einen PIN zur Verfügung stellen, mit dem dieser dann immer auf Inhalte des „web-safes“ zurückgreifen könnte.

Wenn Sie mit Kollegen per E-Mail kommunizieren, die sich im selben Conova-System befinden, bemerken Sie von der Verschlüsselungstechnologie nichts. Sie senden und empfangen Mails – fertig. Wichtig ist auch noch zu wissen, dass die technischen Gegebenheiten es erfordern, den Teilnehmern eigene, neue E-Mail-Adressen mit der Domain „@dentalaustria“ zuzuordnen (zB: dr.max.mustermann@dentalaustria.at).

In diesem Sinne: schützen Sie die Gesundheitsdaten Ihrer Patienten bei elektronischer Übermittlung mittels Conova-Verschlüsselung und beteiligen Sie sich an dem von der Kammer initiierten Projekt! Damit erfüllen Sie die gesetzlichen Erfordernisse und halten auch einer Prüfung durch die Datenschutzbehörde stand.



## WIEDER EINBRECHER IN ZAHNÄRZTLICHER ORDINATION

Mitte März wurde wieder in eine zahnärztliche Ordination in Oberösterreich eingebrochen. Dabei wurden sämtliche Anschlüsse an den zahnärztlichen Behandlungseinheiten durchgeschnitten und entsprechendes Instrumentarium – vor allem Winkelstücke – entwendet. Es entstand dabei ein Sachschaden von über € 60.000,-.

Wir möchten dies zum Anlass nehmen und Sie eindringlich darauf hinweisen, Ihre Ordination entsprechend gegen ein unbefugtes Eindringen abzusichern. Prüfen Sie Ihre Schlösser und Türen – achten Sie bei der Türschloss-Technik bei der Eingangstüre zu Ihrer Ordination darauf, dass das Schloss dem heutigen Stand der Technik entspricht. Auch die Installation eines Alarmanlagensystems sollte überlegt werden.

Wir bitten Sie, auch die folgenden Verhaltensregeln nach einem Einbruch zu beachten:

- Wenn Sie feststellen, dass in Ihre Ordination eingebrochen wurde, verständigen Sie sofort

die Polizei. Betreten Sie vor dem Eintreffen der Sicherheitskräfte nicht die Ordinationsräume – die Einbrecher könnten sich noch in der Ordination aufhalten.

- Greifen Sie bitte am Tatort nichts an bis die Spurensicherung der Polizei die Ordination nach Sicherstellung ev. Spuren wieder freigegeben hat.

Bitte instruieren Sie dazu auch Ihre Mitarbeiterinnen – auch sie könnten nach einem Einbruch die ersten am Tatort sein!

- Verständigen Sie zeitnahe Ihre Ordinationsversicherung vom Einbruch und erstatten Sie eine Schadensmeldung unter Vorlage der polizeilichen Anzeige.

Wenn Sie nach einem Einbruch in Ihrer Ordination Hilfe bei der Abwicklung mit den Behörden oder der Versicherung brauchen – bitte wenden Sie sich an das Team der Kammer!

Dr. Petra Hißmayr

## KRISEN IN DER ORDINATION ... UND IHRE BEWÄLTIGUNG



Eine eigene Ordination führen zu dürfen, Freiberuflichkeit, ist der Traum vieler (Zahn-)Mediziner. Man kann (fast) alle Entscheidungen selber treffen und ist nicht Befehlsempfänger. Doch nicht immer läuft alles wie am Schnürchen, auch Krisen müssen dann und wann bewältigt werden.

Gelingt dies nicht bzw. ist man nicht darauf vorbereitet, wird der Traum der Selbständigkeit schnell zum Albtraum. Bereits bei der Gründung der eigenen Praxis können die Suche nach dem richtigen Standort, die Frage der Finanzierung, die Frage nach dem Anstreben bzw. Erhalt eines Kassenvertrages oder die Suche nach geeignetem Personal zu Krisen führen, die bei entsprechender Vorbereitung und Unterstützung durch Kammer, Hausbank und anderen Vertrauenspersonen zu vermeiden sind.

Bald läuft die Ordination in geregelten Bahnen und man lehnt sich zurück, doch schon kracht es wieder im Gebälk: eine (oder gleich zwei?) Assistentinnen kündigen oder werden schwanger, was nun? Gut beraten ist, wer schon zuvor auf diese Situation vorbereitet ist und entsprechend reagieren kann.

Früher oder später sind neue Mitarbeiter gefunden, alles läuft wieder prächtig und der jährliche Besuch des Steuerberaters wird freudig erwartet. Zack, zu früh gefreut: Läuft die Ordination schnell zu gut, freut sich das Finanzamt bald auf eine kräftige Nachzahlung – hoffentlich waren Sie darauf vorbereitet! Erfreuen Sie und Ihr Personal sich bester Gesundheit? Sehr schön, doch jeder kann einmal krank werden. Dann sollte man Strategien zur Gegensteuerung parat haben (Berufsunterbrechungsversicherung, Ordinationsbetrieb vorübergehend zurückfahren oder für geeignete Vertretung sorgen,...).

Sie haben das alles schon hinter sich und denken, nichts kann Sie mehr im Praxisalltag erschüttern?

Dann stehen Sie vielleicht eines morgens vor aufgebrochenen Ordinationsräumlichkeiten, die Behandlungsräume sind verwüstet, der Server incl. aller Daten zerstört oder fehlt. Haben Sie auch dafür durch Versicherung und Datensicherung vorgesorgt, bringen Sie derartige Vorfälle nicht mehr aus der Ruhe, Sie brauchen ja nur die zuvor festgelegten Korrekturmechanismen in Gang setzen.

Am Ende gehen Sie – gut vorbereitet – aus jeder bewältigten Krise gestärkt hervor und Sie können die Krisen als Bereicherung eines eventuell bereits langweilig gewordenen Alltags sehen.

### DIE LANDESZAHNÄRZTEKAMMER GRATULIERT:

Folgende KollegInnen haben das **Fortbildungs-Diplom** abgelegt:

#### Zahnärztliches Fortbildungsdiplom:

Dr. Klaus Strasser  
Dr. Erich Pöstinger  
Dr. Stefan Pirklbauer  
Dr. Johanna Huber  
DDr. Astrid Scholl  
Dr. Manfred Klingner

#### Zahnärztliches Fortbildungsdiplom für Ernährungsmedizin:

Dr. Lisa Pichler  
Dr. Bernhard Mayr  
Dr. Tobias Pichler

#### Zahnärztliches Fortbildungsdiplom für Kieferorthopädie:

Dr. Cornelia Huber-Weichhart  
DDr. Stefan Hunger

#### Zahnärztliches Fortbildungsdiplom für Implantologie:

Dr. Helge Keiling  
Dr. Christoph Letsch, LL.M.  
Dr. Christoph Kronsteiner  
DDr. Vanessa Schiebel  
DDr. Stefan Hunger  
Dr. Lavinia Krenmayr

**HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH**

MR Dr. Friedrich Tüchler

# SO ERKENNEN SIE EINEN GUTEN WHISKY



Wer Whisky aus Erfahrung nicht mag, hat die Falschen probiert: Manchmal war einfach die Sorte nicht richtig gewählt – selbst der größte Whisky-Liebhaber kann sich nicht für alle Geschmacksrichtungen begeistern. Doch in den meisten Fällen taugte der Whisky nichts. Wenn man sich als Student herantraut und kein Geld hat, ist das kein Wunder. Es wird Zeit für eine zweite Chance – doch dieses Mal mit ein paar edleren Tropfen.

Möglichkeiten, einen Whisky zu verkosten, gibt es genug, ohne sich eine große Flasche dafür zu kaufen: Im gut sortierten Getränkehandel gibt es unzählige Miniaturen, die für etwa zwei Proben reichen. Auch verschiedene Volkshochschulen bieten Whisky-Seminare für Einsteiger an. Einige Geschäfte oder Gaststätten veranstalten Whisky-Tastings, was ebenfalls eine Möglichkeit zur „Kontaktaufnahme“ ist. Hier sollten Sie jedoch zumindest Grundkenntnisse mitbringen, um bei der obligatorischen Fachsimelei nicht als Anfänger aufzufallen. Mit den ersten Erfahrungen steigt dann auch die Neugier, etwas mehr über Herkunft, Destillierkunst und Whiskygeschichte zu erfahren.



## Single Malt oder Blend?

Da es unzählige Whiskys gibt, hilft zuerst eine Sortierung: Blended Whiskys, die es schon für weniger als zehn Euro beim Diskonter gibt, scheiden bis auf wenige Ausnahmen für eine sinnvolle Verkostung aus. Ein Blend ist meist ein Verschnitt aus Malt und Grain Whisky, wobei der Anteil und die Qualität des Malt

Whiskys Geschmack und Preis maßgeblich beeinflussen. Blended Whiskys sind dafür gemacht, als Mixgetränk verabreicht zu werden, ein allzu charakteristischer Geschmack stört da nur. Es gibt zwar auch extrem alte und teure Blends, doch in diesen Preisregionen ist das Preis-Leistungsverhältnis von Single Malts besser.

Single Malts sind unverschnittene Destillate aus Gerstenmalz, die jeweils aus einer Brennerei stammen und mindestens drei Jahre und einen Tag Lagerung im Eichenfass hinter sich haben. Schottische Single Malts sind zumeist zweifach destilliert.

Soll es überhaupt ein Scotch Whisky sein? Vielleicht mögen Sie irischen (meist dreifach destilliert und damit milder) lieber. Oder den amerikanischen, der nicht aus Gerste, sondern aus Mais destilliert wird und Bourbon heißt. Dann müssen Sie aber den Whiskey mit E schreiben. Es gibt zudem exzellente japanischen, taiwanesischen und indischen Whisky. Indien ist übrigens Weltmeister in Produktion und Verbrauch. Meistens werden diese Brände auch so wie in Schottland hergestellt und sind daher sehr gut vergleichbar.

## Regionale Gegebenheiten

Die verschiedenen (schottischen) Whiskyregionen stehen auch für unterschiedliche Ausprägungen bei den Whiskysorten. Highland-Malts sind eher mild, der Whisky von den Küsten dagegen rau, mit Spuren von Gras, Seetang oder Salz. Die Inselwhiskys, allen voran von Islay (sprich: ei-la), haben ein torfiges Aroma und sind sehr rauchig.

Der Grund für die Geschmacksunterschiede sind mit den regionalen Gegebenheiten erklärbar. Getreide und (zumeist weiches) Quellwasser stammen aus der jeweiligen Region, dazu kommt die Lagerung in einem Holzfass, das ebenfalls den örtlichen Gegebenheiten ausgesetzt ist. Die schottische Westküste ist oft rau, sturmumtost und die Meeresluft salzhaltig, was sich dann auch in Geruch und Geschmack niederschlägt. Allerdings lagert nicht jede Destillerie ihren Whisky auch am Produktionsort.

Weitere Geschmacksnuancen sind dem Fass geschuldet in dem der Whisky lagerte. Das sind außer den üblichen jeweils gebrauchten Bourbon- und



Sherryfässer verschiedener Sorten wie Pedro Ximenez oder Oloroso auch solche, in denen zuvor Wein, Portwein, Madeira, Rum oder Cognac reifte.

## Pur oder mit Wasser?

Wie bei Wein können wir beim Whisky drei unserer Sinne zur Begutachtung heranziehen. Außer der Farbe und dem Geschmack ist das der Geruch. Man sollte deshalb den Single Malt nach Möglichkeit pur belassen und aus einem Nosing-Glas genießen, das sich leicht nach oben verjüngt, um das Bouquet besser zur Geltung zu bringen. Die Zugabe von etwas Wasser ist durchaus üblich, bei jungen Malts ½ Teelöffel, bei über 18 jährigen 1 Teelöffel zur Entfaltung der Aromen im Glas. Bei Whiskys in Fassstärke bei weit über 50 Vol% muss man mehr (weiches) Wasser zugeben, der hohe Alkoholgehalt betäubt sonst die Geschmackspapillen.

Dicke Tumbler mit viel Eis eignen sich maximal für Billigblends, bevorzugt mit Cola. Dann ist es auch egal, dass die Kälte die Geschmacksnerven betäubt.

## Was macht einen guten Whisky aus?

Einen guten Whisky erkennt man an vielen Einzelheiten. So ist einerseits die Lagerungszeit und andererseits die Qualität des Fasses entscheidend für die Reife eines Destillats. Das bedeutet aber nicht, dass man nur lange genug warten muss, die Qualität muss zusätzlich stimmen. Manche Whiskys schmecken auch nach zehn Jahren Fasslagerung noch unfertig, fünf Jahre später aber sensationell. Manche sind nach zwölf Jahren perfekt und verlieren im Laufe der Zeit an Kraft und Geschmack. Dies hängt auch von der Charakteristik des Feinbrandes ab, dem sog. Brennereicharakter. Übrigens reifen Whiskys ausschließlich im Fass, nach der Flaschenabfüllung stoppt dieser Prozess. Sie können nicht dadurch Geld sparen, dass sie einen Zehnjährigen kaufen und ihn danach noch fünf Jahre weglegen. Ungeöffnet wird der Whisky sich in Jahrzehnten nicht sehr verändern. Allerdings lohnt es sich durchaus, die eine oder andere Flasche für einige Jahre beiseite zu legen, um Vergleiche zu späteren gleichlautenden Abfüllungen des selben Erzeugers anstellen zu können.



## Daran erkennt man die Qualität

Einen ersten Eindruck über die Qualität vermittelt die Farbe. Je dunkler der Whisky ist, desto mehr hat er von der Fassreife erhalten. Sherryfässer aus europäischer Eiche färben intensiver als Fässer aus amerikanischer Weisseiche. Eine goldgelbe Farbe ist zwar ein gutes Zeichen, doch nicht immer ist sie echt. Hier greifen leider viele Hersteller in die Trickkiste und helfen mit Zuckercouleur nach. Dies ist für den Geschmack zwar unproblematisch, doch dann verliert die Farbtönung ihre Aussagekraft. Schlimm ist, wenn auf dem Label keine Angabe darüber aufscheint.

Die herausragende Eigenschaft eines guten Whiskys ist seine Vielschichtigkeit, seine Komplexität. Der erste Eindruck bei Geruch und Geschmack ist anders als der zweite und der dritte. Schmeckt er lange nach oder ist er schnell verflogen? Je mehr unterschiedliche Geruchs- und Geschmacksnuancen Sie wahrnehmen können, desto besser. Sie werden noch lange Freude daran haben, weil Sie immer etwas Neues entdecken. Nehmen Sie sich also Zeit, manche Tropfen offenbaren erst nach einer gewissen Zeit ihre Geheimnisse, insbesondere die älteren Jahrgänge. Grundsätzlich gilt, dass frisch geöffnete Flaschen in der Regel noch nicht den vollen Genuss liefern. Erst nach der Entnahme von etwa einem Viertel des Inhaltes hat der Whisky genügend Luftkontakt gehabt und ist optimal entwickelt. Lassen Sie jedem neu eingeschenkten Glas nach der Zugabe der o.a. Menge Wasser Zeit. Bei Single Malts mit Altersangabe richtet sich die empfohlene Wartezeit nach dem angegebenen Alter. Faustregel: 1 Minute pro Jahr. Bei Single Malts ohne Altersangabe, sog. NAS – No Age Statements – kann man davon ausgehen, dass sie eher jung sind.

## Marzipan oder Eichenholz?

Die Aromen reichen je nach Sorte und Alter bei leichten, milden Whiskys (z.B. Lowland, Speyside) von hellen Früchten, Kokos und Nüssen bis hin zu Zitrone, Grapefruit, Vanille oder Marzipan – manche sind auffallend süß. Kräftigere Malts haben Anklänge an Eichenholz, Rauch (Highlands, Küsten)sowie

dunklen Früchten oder schmecken bisweilen nach Torf, Seetang oder gar Teer (Inseln, bes. Islay), um nur einige Beispiele zu nennen.

Wenn Sie selbst mehrere Sorten nacheinander verkosten wollen, fangen Sie besser mit dem vermeintlich leichtesten an, also mit einem Lowland- oder Highland-Malt, steigern sich über die Küste zu den Insel-Whiskys. Befindet sich ein Islay-Malt in der Sammlung, gehört er an die letzte Stelle.

**Aufwand und Nachfrage**

Auf dem Preisschild steht nicht, wie gut ein Whisky ist. Dort ist unter anderem eingerechnet, wie viel Aufwand bei der Herstellung betrieben wurde. Ältere Jahrgänge sind dadurch zwangsläufig teurer. Jüngere Whiskys bieten manchmal mehr fürs Geld, so lange sie nicht zu jung sind. Aber das kommt auf den Einzelfall an. Einen guten Whisky, der zehn bis zwölf Jahre gereift ist, bekommen Sie schon für 30 Euro.

Whisky ist im Trend, die dadurch bedingte hohe Nachfrage treibt vor allem die Preise für bessere Tropfen immer weiter in die Höhe. Günstigere Sorten reifen meist im Bourbonfässern, von denen es reichlich gibt. Die Anzahl an Sherryfässern ist dagegen begrenzt und viel teurer. Besonders teuer wird es dann, wenn der Whisky die volle Lagerzeit im Sherryfass verbleibt. Im Unterschied dazu wird beim Finishing das Destillat nur am Ende der Reife-

zeit vom Bourbon- ins Sherryfass umgefüllt. Meist dann, wenn das Resultat der Lagerung in diesen noch unbefriedigend ist, weil es sich um ein bereits mehrfach verwendetes Fass handelt.

Viele Destillieren (besonders die großen Konzerne) unterziehen ihre Whiskys vor der Abfüllung einer Kältefiltration, um Verbindung zu eliminieren, die bei Kälteeinwirkung den Malt trüben können. Es handelt sich dabei um Fettverbindungen, die eigentlich auch Geschmacksträger sind, somit verliert der Whisky einen Teil seiner geschmacklichen Vielfalt.

Ein ordentlicher Single Malt sollte also weder gefärbt (uncoloured) noch kältefiltriert (non chill-filtered) sein und diese Information auch auf dem Label sichtbar sein.



**Internes**

**PRAXISVERTRETER**

**Wohnsitzzahnärzte:**

Dr. Kristin Grimm  
Tel.: 0660/4806794

Dr. Lucia Weber  
Wels, Wels Land  
lucia.H@gmx.at  
Tel.: 0676/3752446

DDr. Julia Sigl  
juliasigl@gmx.at, Raum OÖ  
Tel.: 0664/4414353

Mag. Dr. Anna Wolfsegger  
Raum Wels und Umgebung  
Tel.: 0664/1303559

Dr. Shohreh Monem  
shomon74@yahoo.com  
Tel.: 0664 / 75027758

Dr. Roland Nöhammer  
Raum OÖ  
rolandn1011@gmail.com  
Tel.: 0681/84153784

Dr. Maria Klein  
Mariaklein86@yahoo.com  
Tel.: 0676/9766342

Dr. Kutaiba Tawfik Yousif  
Tel.: 067762394327  
Kuttident@gmail.com

**Niedergelassene Zahnärzte:**

Dr. Lavinia Krenmayr  
Vertretung in ganz OÖ  
lavibucur@gmx.at  
Tel.: 0650/7771188

Dr. Wissam Challah  
Linz Stadt und Linz Land  
Tel.: 0676/9611764

Dr. Andreas Leiner  
andreas.leiner@gmx.at  
Tel.: 0699/19898800

**Angestellte Zahnärzte:**

Dr. Christoph Kronsteiner  
Großraum Linz und Umgebung  
christoph.kronsteiner@gmx.at  
Tel.: 0664/4030073

Dr. Coniosi Florentina  
paul.florentina@yahoo.com  
Tel.: 0699/17049299

Dr. Florentina Barsa  
Wels Stadt  
ceremus.florentina@gmail.com  
Tel.: 0681/81545077

Dr. Markus Streinz  
streinz.markus@gmx.at  
Tel.: 0699/10674635

Dr. Miro Mirkovic  
Linz und Linz Umgebung  
stomirkovic@gmail.com  
Tel.: 0664/8730201

Dr. Vivian Hirsch  
0664/1690444  
Vivian.c.hirsch@gmail.com

Dr. Kristina Pinkel  
kristina.pinkel@gmx.at  
Tel.: 0680/1119103

Mihael Peric, dr.med.dent.  
Linz und Linz Umgebung  
mihaelperic@gmail.com  
Tel.: 0664/4941732

DDr. Matthias Neuhauser  
Großraum Linz  
Tel.: 0676/7519075

**Notdienstvertretung:**

OA Dr. Yorck Zebuhr  
mkg@gmx.at  
Tel.: 0681/204596 39

Sollten Sie selbst Vertretungen anbieten wollen, melden Sie sich bei der Zahnärztekammer OÖ:  
**Frau Leeb, Tel.: 050/511/4010, Fax: 050/511-4014, Mail: leeb@oee.zahnaerztekammer.at**

**ANWALTSSOCIETÄT**  
**SATTLIGGER | DORNINGER | STEINER & PARTNER**  
LINZ WIEN

Vertrauenskanzlei der Landes Zahnärztekammer Oberösterreich

Schnelle, effiziente, individuelle und qualitativ hochwertige Erledigung

Kompetente Rechtsvertretung von ZahnärztInnen

**LINZ**  
Atrium City Center, Harrachstraße 6, 4020 Linz, Austria  
Tel.: +43 732 65 70 70-0, Fax: +43 732 67 70 70-65  
E-Mail: linz@anwaltssocietaet.at

**WIEN**  
Opernring 7, 1010 Wien, Austria  
Tel.: +43 1 58 10 399-0, Fax: +43 1 58 10 933-100  
E-Mail: wien@anwaltssocietaet.at

**RECHTSANWALTE**

- Dr. Winfried Sattlegger
- Dr. Klaus Dorninger
- Dr. Klaus Steiner
- Mag. Klaus Renner
- Mag. Roland Zimmerhansl
- Dr. Peter Huemer
- Mag. Florian Obermayr
- Dr. Gernot Sattlegger
- Mag. Dieter Wächter
- Mag. Vladimir Toma
- Dr. Günter Tews\*

\*angestellter Rechtsanwalt

[www.anwaltssocietaet.at](http://www.anwaltssocietaet.at)

**HENRY SCHEIN®**  
DENTAL

**Bester Service für Ihren Erfolg!**

- 30 Servicetechniker für Sie im Einsatz!
- Bestens geschulter Verkaufsaußendienst!
- Flächendeckender Service durch regionale Strukturen!

Tel. 0043/5/9999-0  
[www.henryschein-dental.at](http://www.henryschein-dental.at)

## Notdienste MAI 2019

Datum	Braunau	Gmunden	Eferding/Grieskirchen	Kirchdorf	Ried/Schärding	Steyr	Vöcklabruck	Wels
01.05.19	Dr. Oberndorfer Ernst	DDr. Lahner Christoph	ZA Krenn Michael	Dr. Czajlik Laszlo	Dr. Lehner Oskar	Dr. Orbán Csaba	Dr. Geist Helmut	Dr. Schmidinger Stefan
04.05.19	Dr. Steckenbauer Roger	Dr. Traby Helmuth				Dr. Held Ulrich	Dr. Hadinger Karin	Dr. Matouk Petra
05.05.19	Dr. Steckenbauer Roger	Dr. Traby Helmuth	MR Dr. Pflug Reinhard	Dr. Medweschek-Traby Romana	Dr. Azzam Abdel Rahman	Dr. Held Ulrich	Dr. Hadinger Karin	Dr. Matouk Petra
11.05.19	Dr. Stigler Hermann	DDr. Ellmauer Jürgen				Dr. Marszycki Christoph	Dr. Grubinger Johann	Dr. Schwarz Erwin Christian
12.05.19	Dr. Stigler Hermann	DDr. Ellmauer Jürgen	Dr. Hehenberger Josef	Dr. Pramhofer Irina Angelica	Dr. Freudenthaler Annemarie-Manuela	Dr. Marszycki Christoph	Dr. Grubinger Johann	Dr. Schwarz Erwin Christian
18.05.19	DDr. Tuli Tarkan	DDr. Krenmayr Wolfgang				Dr. Mayr Roswitha	Dr. Pöstinger Erich	DDr. Six Florian
19.05.19	DDr. Tuli Tarkan	DDr. Krenmayr Wolfgang	Dr. Holzhammer Hermann	Dr. Weber Beate	Dr. Leitner Herbert Franz	Dr. Mayr Roswitha	Dr. Pöstinger Erich	DDr. Six Florian
25.05.19	Dr. Armingier Peter	Dr. Heschl Marja				Dr. Hißmayr Petra	Dr. Brand-Bloier Ulrike	DDr. Thaler Herfried
26.05.19	Dr. Armingier Peter	Dr. Heschl Marja	Dr. Letsch Gerald	Dr. Berger Renate	DDr. Loewe Claudia-Maria	Dr. Hißmayr Petra	Dr. Brand-Bloier Ulrike	DDr. Thaler Herfried
30.05.19	Dr. Gann Thomas	Dr. Steglegger Andreas	Dr. Mayr Ernst	Dr. Berger Renate	Dr. Mairinger Petra	DDr. Mayerweg Xenia	Dr. Kepplinger Robert	Dr. Maier Harald

## Notdienste JUNI 2019

Datum	Braunau	Gmunden	Eferding/Grieskirchen	Kirchdorf	Ried/Schärding	Steyr	Vöcklabruck	Wels
01.06.19	Dr. Bleckenwegner Wolfgang	Dr. Gründlinger Johannes				Dr. Neuhauser Josef	Dr. Reichenfelder Karin	Dr. Atzlinger Franz
02.06.19	Dr. Bleckenwegner Wolfgang	Dr. Gründlinger Johannes	Dr. Hamann Otto	Dr. Pramhofer Friedrich	Dr. Neubrandt Adam	Dr. Neuhauser Josef	Dr. Reichenfelder Karin	Dr. Atzlinger Franz
08.06.19	Dr. Bodingbauer Gerald	Dr. Haas Michael			Dr. Büscher Henning	Lic. Oueslati Hassene	Dr. Mander Hans-Werner	Dr. Wartinger Walter
09.06.19	Dr. Bodingbauer Gerald	Dr. Haas Michael	Dr. Hehenberger Josef	Dr. Florian Lilla Julia	Dr. Korsós Kata	Lic. Oueslati Hassene	Dr. Mander Hans-Werner	Dr. Wartinger Walter
10.06.19	Dr. Ebner Jürgen	Dr. Haas Michael	Dr. Hehenberger Josef	Dr. Huemer Friedrich	Dr. Nemeth Adam Mark	Lic. Oueslati Hassene	Dr. Lalov Petjo	Dr. Wartinger Walter
15.06.19	Dr. Feldbacher Gerald	Dr. Prochazka-Angerer Christine				Dr. Mitterhauser Regina	Lic. Jakolitsch Sophie	Dr. Zebuhr Yorck
16.06.19	Dr. Feldbacher Gerald	Dr. Prochazka-Angerer Christine	Dr. Mlynek Grazyna Anna	Dr. Kaltenbacher Claudia	Dr. Berndorfer-Wutzl Wolfgang	Dr. Mitterhauser Regina	Lic. Jakolitsch Sophie	Dr. Zebuhr Yorck
20.06.19	Dr. Bergmann Fritz	Dr. Palkovits Eszter	Dr. Hinterberger Hubert	Dr. Dorninger Armin	Dr. Körpert Gabriela	Dr. Orbán Csaba	Dr. Krainz Robert	Dr. Marszycki Lukas
22.06.19	Dr. Hauser Volker	Dr. Schmidt Eva				Dr. Orbán Csaba	ZÄ Sulik Petra	Dr. Marszycki Lukas
23.06.19	Dr. Hauser Volker	Dr. Schmidt Eva	Dr. Hinterberger Hubert	Dr. Häupl Angelika	Dr. Körpert Gabriela	Dr. Orbán Csaba	ZÄ Sulik Petra	Dr. Marszycki Lukas
29.06.19	Dr. Höfelsauer Karl	Dr. Panuschka Susanne				Dr. Ömer Florian	Dr. Nagl Peter	Dr. Bühler Roland
30.06.19	Dr. Höfelsauer Karl	Dr. Panuschka Susanne	Dr. Prinz Thomas	ZÄ Dormayr Nadine	Dr. Preisinger Wolfgang	Dr. Ömer Florian	Dr. Nagl Peter	Dr. Bühler Roland

NOTDIENSTE

ÄNDERUNGEN NACH  
REDAKTIONSSCHLUSS  
FINDEN SIE AUF

WWW.ZAHNAERZTEKAMMER.AT

NOTDIENSTE

Tissot

# ABSETZBARKEIT VON AUSSERGEWÖHNLICHEN BELASTUNGEN BEI ZAHNÄRZTEN UND DESSEN EHEPARTNER



Im Rahmen der Erstellung der Steuererklärung von Zahnärzten stellt sich oftmals die Frage, ob bestimmte Aufwendungen als außergewöhnliche Belastungen berücksichtigt werden können und ob auch

die Übernahme solcher Kosten für den Ehepartner steuerlich abzugsfähig ist. Letzteres ist insbesondere dann attraktiv, wenn der Ehepartner nicht oder nur geringfügig erwerbstätig ist und somit außergewöhnliche Belastungen nicht selbst steueroptimal verwerten kann. Der nachfolgende Beitrag beleuchtet, unter welchen Umständen außergewöhnliche Belastungen (zB Zahnbehandlungskosten) vorliegen und was bei der steuerlichen Geltendmachung zu beachten ist.

## Grundlagen

Als „außergewöhnliche Belastungen“ werden dem Grunde nach zum Beispiel Kurkosten, Begräbniskosten, Kosten für Alters- und Pflegeheime und insbesondere auch Krankheitskosten eingestuft.

Unter Letztere fallen vor allem folgende Aufwendungen:

- Arzt- und Krankenhaushonorare
- Kosten für Medikamente, Rezeptgebühren, Behandlungsbeiträge
- Aufwendungen für Heilbehelfe (Gehbehelfe, Hörgeräte usw.)
- Kosten für den Zahnersatz bzw. die Zahnbehandlung (z.B. Zahnprothese, Krone, Brücke)
- Kosten für Sehbehelfe (Brille, Kontaktlinsen)
- Entbindungskosten
- Fahrtkosten zum (Zahn-)Arzt oder ins Spital (Aufzeichnungen über diese Fahrten müssen z.B. mittels Fahrtenbuch geführt werden)

Zu beachten ist, dass diese Kosten nur dann als außergewöhnliche Belastung für steuerliche Zwecke verwertet werden können, wenn diese einen per Gesetz normierten Selbstbehalt übersteigen. Dieser Selbstbehalt wird grundsätzlich in Abhängigkeit vom

Einkommen des Zahnarztes wie folgt berechnet:

- bei Einkommen von EUR 0,00 bis EUR 7.300,00 6 %
- bei Einkommen von EUR 7.300,00 bis EUR 14.600,00 8 %
- bei Einkommen von EUR 14.600,00 bis EUR 36.400,00 10 %
- bei Einkommen über EUR 36.400,00 12 %

**Beispiel:** Ein Zahnarzt mit einem Jahreseinkommen von EUR 80.000,00 hat in einem Kalenderjahr aufgrund einer schweren Erkrankung Krankheitskosten in Höhe von EUR 10.000,00 zu tragen. Da für die Berücksichtigung als außergewöhnliche Belastung ein Selbstbehalt für die Krankheitskosten iHv EUR 9.600,00 (= 80.000,00 \* 12%) zu erfassen ist, können nur EUR 400,00 als außergewöhnliche Belastungen steuerlich geltend gemacht werden. Auf Ebene des Zahnarztes würde es durch die Berücksichtigung der außergewöhnlichen Belastung daher lediglich zu einer Steuerersparnis von knapp EUR 200,00 kommen.

In diesem Zusammenhang ist zu beachten, dass sich unter gewissen Voraussetzungen (z.B. bei einem Anspruch auf den Alleinverdienerabsetzbetrag) die Selbstbehalte reduzieren können.

Darüber hinaus können jedoch bestimmte Aufwendungen sogar ohne Berücksichtigung eines Selbstbehaltes geltend gemacht werden. Dies betrifft z.B. die Aufwendungen zur Beseitigung von Katastrophenschäden (darunter fallen insbesondere Hochwasser-, Erdbeben-, Vermurungs-, Lawinen- und Schneekatastrophenschäden sowie Sturmschäden) oder bestimmte Ausgaben im Zusammenhang mit einer Behinderung.

## Absetzbarkeit von außergewöhnlichen Belastungen des Ehepartners

Dem Grunde nach sind außergewöhnliche Belastungen bei demjenigen zu berücksichtigen, der sie verursacht hat. Im Falle von Krankheitskosten wären diese beispielsweise bei jenem Steuerpflichtigen zu

erfassen, der unter einer Krankheit bzw. Behinderung leidet. Werden Krankheitskosten jedoch für den Ehepartner eines Zahnarztes gezahlt, stellen sie bei dem Zahnarzt dann eine außergewöhnliche Belastung dar, wenn diese Aufwendungen das Einkommen des erkrankten Ehepartners derart belasten würden, dass das steuerliche Existenzminimum in Höhe von EUR 11.000,00 beim Ehepartner unterschritten werden würde.

Weist der Ehepartner eine Behinderung auf, so können die dafür durch den Zahnarzt übernommenen Aufwendungen bei diesem steuerlich berücksichtigt werden, wenn:

- der Zahnarzt Anspruch auf den sogenannten „Alleinverdienerabsetzbetrag“ hat oder
- der behinderte Ehepartner ein Einkommen von höchstens EUR 6.000,00 pro Jahr aufweist.

Neben den vorstehenden, beispielhaft genannten Aufwendungen können noch zahlreiche weitere Kosten als „außergewöhnliche Belastung“ geltend gemacht werden.

Die Frage, ob es sich bei bestimmten Aufwendungen um „außergewöhnliche Belastungen“ handelt und inwiefern diese steuerlich berücksichtigt werden können, ist mit einem Steuerberater im Einzelfall zu klären.

**Ihr Vorteil ist unser gemeinsamer Erfolg**

**Spezielle Steuerberatung für Zahnärzte**  
**Sonderberatung:** Ordinationsgründung, Ordinationsnachfolge, Gruppenpraxen

**tissot** steuerberatung

Steuerberater der Landes Zahnärztekammer OÖ  
 A-4020 Linz, Promenade 17, Tel +43.732.781485-0, office@tissot-stb.at, www.tissot-stb.at

## Ihre Bezirkszahnärzterevertreter

### Schärding:

Dr. Sieglinde Moser  
 Dr. Egon Grünberger

### Ried:

MR Dr. Günter Gottfried  
 MR Dr. Friedrich Tüchler

### Kirchdorf:

Dr. Friedrich Pramhofer  
 Dr. Heribert Medweschek

### Braunau:

Dr. Gerald Feldbacher  
 Dr. Wolfgang Bleckenwegner

### Wels-Stadt:

MR Dr. Thomas Schmidinger  
 Dr. Wolfgang Schlecht

### Wels-Land:

MR Dr. Gustav Leitner  
 Dr. Georg Kilbertus

### Eferding:

Dr. Josef Hehenberger  
 Dr. Felix Bernauer

### Freistadt:

Dr. Michael Pirklbauer  
 DDr. Wolfgang Freudenthaler

### Gmunden:

Bezirkszahnärzterevertreter und -stellvertreter gesucht!

### Grieskirchen:

MR Dr. Reinhard Pflug  
 DDr. Wolfgang Veit

### Linz-Land:

Dr. Georg Köstler  
 Dr. Rudolf Artner

### Linz-Stadt:

MR DDr. Klaus Wild  
 Prim. MR Dr. Reinhard Bauer

### Perg:

MR Dr. Thomas Pirklbauer  
 MR Dr. Martin Pirklbauer

### Rohrbach:

Dr. Erik Kepplinger

### Steyr-Land:

Dr. Andreas Ebert  
 MR Dr. Helmut Lechner

### Steyr-Stadt:

Dr. Petra Hißmayr  
 MR Dr. Helmut Lechner

### Urfahr-Umgebung:

Dr. Günther Schneitler

### Vöcklabruck:

Dr. Kira Konstantin





Zahnschmerzen ...  
ausgerechnet abends  
oder am Wochenende!



Das Zahnärztliche Notdienstzentrum ist eine Serviceeinrichtung der Landes Zahnärztekammer Oberösterreich.

Im NDZ der Landes Zahnärztekammer OÖ im UKH Linz werden Schmerz- bzw. Notfallpatienten außerhalb der Öffnungszeiten zahnärztlicher Ordinationen behandelt. Inhaber einer E-Card können im zahnärztlichen Notdienstzentrum Kassenleistungen ohne weitere Kosten in Anspruch nehmen! Unsere Öffnungszeiten sind: Montag bis Sonntag: 20-24 Uhr. Zusätzlich an Samstagen, Sonn- und Feiertagen: 8-14 Uhr. E-Mail: office@notdienstzentrum.at

[www.notdienstzentrum.at](http://www.notdienstzentrum.at)

**SPARKASSE** Oberösterreich *Was zählt, sind die Menschen.*

# Let George do it.

George. Das modernste Banking Österreichs.

[www.sparkasse-ooe.at](http://www.sparkasse-ooe.at)

# Zahnärztetagung Linz 2019

Samstag,  
**11. Mai**  
**2019**  
8 – 14 Uhr

„Wissenspower für den Zahnarzt“  
mit Dentalausstellung

(diese Veranstaltung ersetzt den Praktikertag Steyr!)

**Generalthema**

**„Personalisierung in der Zahnheilkunde“**

**REFERENTEN:** OÄ Dr. Sonja Derman, Prim. Dr. Rudolf Fürhauser, Dr. Andreas Kaltenbrunner, Univ. Prof. Dr. Erich Pohanka

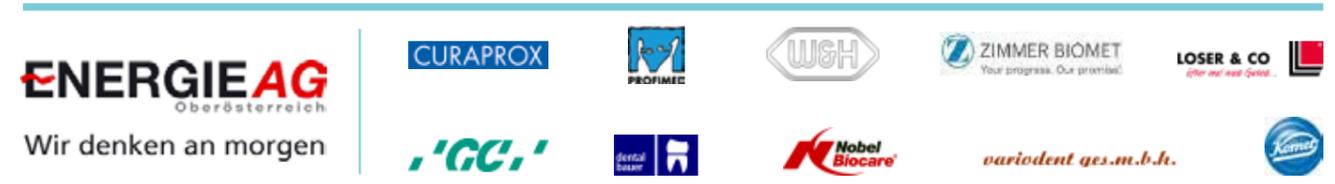
**TERMIN:** Samstag, 11. Mai 2019 von 08.00 – 14.00 Uhr

**ORT:** Powertower der Energie AG, Böhmerwaldstraße 3, 4021 Linz

**TEILNAHMEGEBÜHREN** 25,00 € für Mitglieder, 40 € für Nichtmitglieder (inkl. Pausengetränke, Snacks)

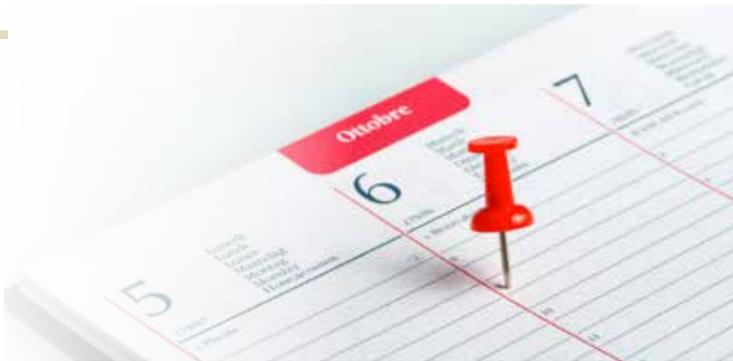
**ZFP:** 5

**ANMELDUNG:** schriftlich an ÖGZMK OÖ, Postfach 603, 4021 Linz od. per Mail an: Karin Eichinger, office@oegzmkoee.at (Programm [www.oegzmkoee.at](http://www.oegzmkoee.at))



Internes

# FORTBILDUNGS-PROGRAMM 2019



ÖGZMK OÖ	
	<b>Praktikersamstag 2019 neu! „Wissenspower für den Zahnarzt“</b> (diese Veranstaltung ersetzt den Praktikersamstag Steyr!) <b>Generalthema: „Personalisierung in der Zahnheilkunde“</b>
<b>Referenten</b>	S. Derman, R. Fürhauser, A. Kaltenbrunner, E. Pohanka
<b>Termin</b>	Samstag, 11. Mai 2019, 08.00 – 14.00 Uhr
<b>Ort</b>	Powertower der Energie AG, Böhmerwaldstraße 3, 4021 Linz
<b>Anmeldung unbedingt erforderlich!</b>	schriftlich (per Post oder E-Mail) an: ÖGZMK OÖ – Österreichische Gesellschaft für Zahn-, Mund- u. Kieferheilkunde OÖ, Postfach 603, 4021 Linz Karin Eichinger, Tel: 0664 521 71 71 (Di und Do, 9.00 – 14.00 Uhr), Mail: office@oegzmkooe.at Weitere Informationen unter <a href="http://www.oegzmkooe.at">www.oegzmkooe.at</a>

Jubiläumskongress paroknowledge© - 25. Parodontologie Experten Tage für ZahnärztInnen und Assistentinnen	
<b>Leitung:</b>	PD Dr. Werner LILL (ÖGP Präsident) Dr. Corinna Bruckmann, MSc (Generalsekretärin) Dr. Michael MÜLLER (1. Vizepräsident)
<b>Ort und Termin:</b>	K3 KitzKongress, Kitzbühel / Tirol, 23. - 25. Mai 2019
<b>Veranstalter:</b>	Österreichische Gesellschaft für Parodontologie, T +43 699 1952 82 53, E marketing@oegp.at <a href="http://www.oegp.at">www.oegp.at</a> , <a href="http://www.paroknowledge.at">www.paroknowledge.at</a>
<b>Themen:</b>	Keynote-Speaker, Podiums-Diskussionen, Live-OP, Table Clinic Präsentationen, Live Voting, Live-Straming, Poster-Präsentationen Kongressprogramm für ZahnärztInnen & AssistentInnen
<b>Referenten</b>	Behrouz AREFNIA, Nicole ARWEILER, Kristina BERTL, Christian BITTNER, Corinna BRUCKMANN, Norbert CIONCA, Christof DÖRFER, Peter EICKHOLZ, Stefan FICKL, Filippo GRAZIANI, Ines KAPFERER-SEEBACHER, Martin LORENZONI, Stefan RENVERT, Andreas STAVROPOULOS u. v. a.
<b>Ausstellungs-Organisation</b>	MAW - Medizinische Ausstellungs- und Werbegesellschaft, Maria Rodler & Co Gesellschaft m.b.H, Iris Bobal, T +43 1 536 63- Ext. 48, F +43 1 535 60 16, E iris.bobal@media.co.at, <a href="http://www.maw.co.at">www.maw.co.at</a>
<b>Kongress-Management</b>	triomondo marketing GmbH, Günter Lichtner, T +43 699 1011 10 05, E office@triomondo.com

ÖGZMK Zweigverein Niederösterreich	
	<b>FRÜHJAHRSSYMPOSIUM / Thema: Chirurgie, Forensik und Notfallmanagement in der Zahnheilkunde</b>
<b>Ort und Datum</b>	Steigenberger Hotel & Spa, Krems/Donau, 23. bis 25. Mai 2019
<b>Veranstalter</b>	Dr. Wolfgang Gruber (Präsident der ÖGZMK NÖ)
<b>Organisation</b>	Prim. MR Dr. S. Orechovsky, OMR DDr. H. Gruber, Priv. Doz. DDr. A. Wutzl, Dr. W. Schmutzer Sekretär: Dr. B. Orechovsky
<b>Information</b>	ÄRZTEZENTRALE MED.INFO, Helferstorferstraße 4, A-1011 Wien, Tel.: (+43/1) 531 16 – 48, Fax: (+43/1) 531 16 – 61, e-mail: azmedinfo@media.co.at
<b>Anmeldung</b>	ÖGZMK NÖ, Fr. Sarah Eder, Tel.: (+43/664) 42 48 426, Mail: oegzmk@noe.zahnaerztekammer.at

Relevante Anatomie für die/den Zahnärztin/arzt in einer 8K Projektion mit Cinematic Rendering	
<b>Referent</b>	Prim. Prof. Dr. Franz Fellner
<b>Termin</b>	Dienstag, 04. Juni 2019, 17.00 – 18.30 Uhr
<b>Ort</b>	Ars Electronica Center, Deep Space, Ars-Electronica-Str. 1, 4040 Linz
<b>Anmeldung</b>	schriftlich (per Post oder E-Mail) an: ÖGZMK OÖ – Österreichische Gesellschaft für Zahn-, Mund- u. Kieferheilkunde OÖ, Postfach 603, 4021 Linz Karin Eichinger, Tel: 0664 521 71 71 (Di und Do, 9.00 – 14.00 Uhr), Mail: office@oegzmkooe.at Weitere Informationen unter <a href="http://www.oegzmkooe.at">www.oegzmkooe.at</a>

ÖGZMK OÖ in Zusammenarbeit mit Alpha Medical Concepts	
	<b>Notfall – der Kampf ums Leben! Basic Life Support Training</b>
<b>Referent</b>	Trainer des Alpha Medical Concepts
<b>Termin</b>	Freitag, 07. Juni 2019, 14.00 – 18.00 Uhr
<b>Ort</b>	Alpha Medical Concepts, Consulting & Training, Industriezeile 47a, 4020 Linz
<b>Anmeldung</b>	schriftlich (per Post oder E-Mail) an: ÖGZMK OÖ – Österreichische Gesellschaft für Zahn-, Mund- u. Kieferheilkunde OÖ, Postfach 603, 4021 Linz Karin Eichinger, Tel: 0664 521 71 71 (Di und Do, 9.00 – 14.00 Uhr), Mail: office@oegzmkooe.at Weitere Informationen unter <a href="http://www.oegzmkooe.at">www.oegzmkooe.at</a>

Österreichischer Zahnärztekongress 2019 & Kärntner Seensymposium	
<b>Generalthema</b>	„Über den Tellerrand“
<b>Ort und Termin</b>	Congress Center Villach, 19.-21. September 2019
<b>Veranstalter</b>	ÖGZMK Kärnten, Kongresspräsident: DDr. Martin ZAMBELLI
<b>Information, Anmeldung</b>	ÖGZMK Kärnten, Frau Karin Brenner T.: +43 (0) 50 511 90 22, E: kontakt@zahnaerztekongress.com <a href="http://www.zahnaerztekongress.com">www.zahnaerztekongress.com</a>

HERBSTSYMPOSIUM der ÖGZMK Zweigverein Niederösterreich	
<b>Thema</b>	„Implantatprothetik & Ästhetik“
<b>Ort und Datum</b>	St. Pölten - Cityhotel, 11.-12. Oktober 2019
<b>Veranstalter</b>	Dr. Wolfgang Gruber (Präsident der ÖGZMK NÖ)
<b>Organisation</b>	OMR DDr. Hannes GRUBER, Priv.-Doz. DDr. Arno WUTZL
<b>Information</b>	ÄRZTEZENTRALE MED.INFO, Helferstorferstraße 4, A-1011 Wien, Tel.: (+43/1) 531 16 – 48, Fax: (+43/1) 531 16 – 61, E-mail: azmedinfo@media.co.at
<b>Anmeldung</b>	ÖGZMK NÖ, Frau Sarah Eder, Tel.: (+43/664) 42 48 426, E-mail: oegzmk@noe.zahnaerztekammer.at

## Standesveränderungen März 2019

Titel	Vorname	Nachname	Anstellung	Strasse	Plz	Ort	Status
Lic.	Olivier-Sebastian	Barsa		Wiener Straße 493	4030	Linz	ng.
Dr.	Ulrike	Füreder		Linzerstraße 84	4050	Traun	ng. & ag.
Dr.	Dalisa	Hadzijušević	OÖGKK ZGZ Braunau	Jahnstraße 1	5280	Braunau am Inn	ag
Dr.	Nizama	Zukic	OÖGKK ZGZ Steyr	Sepp-Stöger-Straße 11	4400	Steyr	ag
Dr.	Josef	Bruneder		Klosterstraße 17	4451	Garsten	a.o.
Dr.	Peter	Hödl		Enzmuellnerweg 28	4040	Linz	a.o.
Dr.	Reinhard	Kiehas		Edthof 22	4645	Grünau im Almtal	a.o.
Dr.	Reinhard	Krieger		Kaisergasse 26	4020	Linz	a.o.
Dr.	Gerhard	Schwarz		Am Pfenningberg 3A	4040	Linz	a.o.

ZGZ = Zahngesundheitszentrum, ng = niedergelassene Zahnärzte, ag = angestellte Zahnärzte, a. o. = außerordentliches Mitglied

## Standesmeldungen März 2019

Bezirk	Niedergelassene Zahnärzte (ng)	Angestellte Zahnärzte (ag)	ng und ag	Wohnsitzzahnärzte (WSZ)	Gesamt
Braunau	25	5	2	0	32
Eferding	12	0	1	0	13
Freistadt	15	3	3	2	23
Gmunden	40	8	3	0	51
Grieskirchen	17	0	2	0	19
Kirchdorf	16	0	1	0	17
Linz	103	47	19	7	176
Linz Land	47	0	3	4	54
Perg	19	0	3	1	23
Ried	25	0	1	0	26
Rohrbach	20	0	0	1	21
Schärding	18	3	0	1	22
Steyr Stadt	18	8	3	2	31
Steyr Land	13	0	0	0	13
Urfahr Umgebung	27	0	1	0	28
Vöcklabruck	46	1	7	3	57
Wels Stadt	21	14	10	2	47
Wels Land	20	0	0	2	22
<b>Gesamt</b>	<b>502</b>	<b>89</b>	<b>59</b>	<b>25</b>	<b>675</b>

### Seminar

## FÜHREN MIT DEM 3 M – PRINZIP Follow up und ergebnisorientiertes Express-Coaching

In zwei erfolgreich durchgeführten Workshops „Führung im zahnärztlichen Team“ wurden wesentliche Grundlagen zum Führungsverständnis und wirksame Tools zur erfolgreichen Bewältigung alltäglicher Führungsaufgaben vorgestellt. Der Transfer in den Praxisalltag ist oft von unerwarteten situativen Faktoren und persönlichen Handlungsmustern bestimmt und es entsteht für Akteure und Verantwortliche das Bedürfnis, sich über Erfahrungen auszutauschen. Neben fachlichen Inputs erhalten Sie auch Anregungen und Impulse zur Reflexion, welche persönliche wie führungsrelevante Kompetenzen erweitern.

#### INHALTE:

- Kollegialer Erfahrungsaustausch zu den Führungsschwerpunkten Kommunikation und Kooperation sowie Motivation und Kritik und
- damit verbundene alltägliche Herausforderungen und persönliche Anliegen der TeilnehmerInnen
- Praxisrelevante Bearbeitung der Schwerpunkte im Supervisions- und Coachingkontext mit lösungsorientierten Interventionen.

**DATUM, ZEIT:** FR 28. Juni 2019, 15.00 bis ca. 21.00 Uhr

**ORT:** Landeszahnärztekammer OÖ, Dametzstraße 8/1 (Tagungszentrum)



#### Durch den Workshop begleitet Sie:

Dr. Franz Wagner, PhD

Wissenschaftlicher Leiter des Universitätslehrgangs Mediation und Konfliktmanagement  
Unternehmensberater; Akademie für Beratung und Coaching.  
Fachhochschuldozent für Social Skills und Führungskompetenz.

### Seminar

## „ZAHNPASS – ZAHNTERMINPASS“

**DATUM:** 22. Mai 2019

**ORT:** Landeszahnärztekammer OÖ, Dametzstr. 8/1 (Tagungszentrum)

**ZEIT:** 19.00 Uhr

**VORTRAGENDE:** Dr. Petra Hißmayr & MR Dr. Friedrich Tüchler



Seminar-Anmeldung bitte per E-Mail an Frau Eveline Leeb > [leeb@ooe.zahnaerztekammer.at](mailto:leeb@ooe.zahnaerztekammer.at)



## Online-Ausschreibungen von Kassenplanstellen für Vertragszahnärzte und Vertragskieferorthopäden

Ausschreibungen von Kassenplanstellen für Vertragszahnärzte und Vertragskieferorthopäden der oberösterreichischen §2-Krankenversicherungsträger werden im Einvernehmen zwischen der Landes Zahnärztekammer für OÖ und der OÖ Gebietskrankenkasse sowie in Abstimmung mit den Sonderversicherungsträgern (VAEB, BVA, SVA) ausschließlich auf der Homepage der Landes Zahnärztekammer für OÖ veröffentlicht, und zwar unter:

[www.zahnaerztekammer.at](http://www.zahnaerztekammer.at) dort unter **Oberösterreich/ZahnärztInnen/Kassenplanstellen.**

**Link:** <http://ooe.zahnaerztekammer.at/zahnaerztinnen/kassenplanstellen/kassenplanstelle-zmk/>

Ein Hinweis auf die Ausschreibung erfolgt auf der Homepage der OÖ Gebietskrankenkasse. Weiters wird der Ausschreibungstext auf Ersuchen eines Bewerbers auch postalisch zugesandt.

Die Frist für die Einreichung der Bewerbungsunterlagen (= Bewerbungsfrist) beträgt 4 Wochen ab Veröffentlichung der Ausschreibung der Kassenplanstelle auf der Homepage der Kammer.

Die Bewerber haben zwingend den zwischen Kammer und Kasse abgestimmten Bewerbungsbogen bzw. KFO-Bewerbungsbogen für die Bewerbung zu verwenden. Die Bewerbungsbögen stehen zum Download unter folgender Adresse bereit:

[www.zahnaerztekammer.at](http://www.zahnaerztekammer.at) dort unter:

### Bewerbungsbogen allgemein:

Oberösterreich/ZahnärztInnen/Kassenplanstellen/ Kassenplanstellen Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde/ Bewerbung

### KFO-Bewerbungsbogen:

Oberösterreich/ZahnärztInnen/Kassenplanstellen/ Kassenplanstellen Kieferorthopädie/Bewerbung

und werden auf Ersuchen auch zugesandt.

Sämtliche Bewerbungsunterlagen und alle für die Bewerbung relevanten Urkunden bzw. Unterlagen müssen schriftlich bis zum Ende der Bewerbungsfrist in der Landes Zahnärztekammer innerhalb der Bürozeiten von Montag bis Donnerstag von 8.00 bis 15.00 Uhr eingelangt sein. Jenen Urkunden, die nicht in deutscher Sprache verfasst sind, ist eine beglaubigte Übersetzung beizuschließen. Als Einlangungsdatum gilt das Datum des Eingangsstempels der Landes Zahnärztekammer.

Bewerbungen,

- die nach Ablauf der Bewerbungsfrist eingereicht wurden, oder
  - für die nicht der oben genannte Bewerbungsbogen verwendet wurde oder
  - bei denen der Bewerbungsbogen völlig mangelhaft ausgefüllt eingereicht wurde,
- werden aus dem Bewerbungsverfahren ausgeschieden und nicht berücksichtigt.

Für die Punkteberechnung werden nur die Angaben auf dem (KFO)-Bewerbungsbogen herangezogen, sofern diese richtig sind bzw. entsprechend nachgewiesen wurden. Fehlen Angaben auf dem (KFO)-Bewerbungsbogen, werden diese Punkte nicht bei der Bewertung berücksichtigt, und zwar auch dann nicht, wenn Nachweise für die jeweiligen Sachverhalte der Bewerbung beigelegt wurden.

Von Kammer und Kasse werden keine Ergänzungen fehlender Angaben vorgenommen.

Die Auswahl des Vertragspartners erfolgt unter Anwendung der jeweiligen Richtlinie für die Auswahl von Vertragszahnärzten bzw. Vertragskieferorthopäden.

Die Bewerber werden vom Ergebnis des Punkteberechnungsverfahrens in der Regel binnen zwei Wochen nach Bewerbungsfristende schriftlich informiert.

Bei **Fragen** zu konkret ausgeschriebenen Kassenplanstellen oder zum Bewerbungsverfahren informieren Sie gerne:

seitens der OÖ Gebietskrankenkasse:

Frau Iris Link, jeweils Montags und Mittwochs, Tel.-Nr.: 057807-104823, E-Mail: [iris.link@ooegkk.at](mailto:iris.link@ooegkk.at) und

seitens der Landes Zahnärztekammer für OÖ:

Frau Mag. Petra Eigruber, Tel.-Nr.: 050511-4012, E-Mail: [eigruber@ooe.zahnaerztekammer.at](mailto:eigruber@ooe.zahnaerztekammer.at).

### Für die OÖ §2-Krankenversicherungsträger: OÖ Gebietskrankenkasse

Der Obmann: Albert Maringer eh.

Die leitende Angestellte: Mag. Dr. Andrea Wesenauer eh.

### Landeszahnärztekammer für OÖ

Der Präsident: OMR Dr. Hans Schrangl eh.



# HYPO Oberösterreich DIE BANK FÜR ÄRZTINNEN UND ÄRZTE.

### Einzigartige Erfahrung:

Seit 100 Jahren sind wir in finanziellen Angelegenheiten erster Ansprechpartner für Medizinerinnen und Mediziner in unserem Bundesland. Sie können auf unsere einzigartige Erfahrung vertrauen.

### Umfangreiche Kompetenz:

Als Marktführer in der Betreuung und Beratung von Ärztinnen und Ärzten verfügen unserer Mitarbeiter über umfangreiche Kompetenzen und Know-how. Dieses Wissen ist Bestandteil der HYPO-DNA und ist Voraussetzung für Ihre individuellen und maßgeschneiderten Lösungen.

### Hohe Sicherheit:

Die HYPO Oberösterreich ist die bestbewertete Universalbank Österreichs. Diese hohe Sicherheit ist die Basis für jede vertrauensvolle Partnerschaft.

### Persönliche Betreuung:

Ob selbstständig, angestellt oder in Ausbildung – wir beraten Sie individuell und persönlich. Denn die Beziehungen zu unseren Kundinnen und Kunden stehen bei uns im Mittelpunkt. Ein umfangreiches Veranstaltungsprogramm rundet unsere ganzheitliche Betreuung ab.

**Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der HYPO Oberösterreich freuen sich, Sie mit kompetenter Beratung und bestem Service zu überzeugen.**

Weitere Informationen erhalten Sie in allen Filialen der HYPO Oberösterreich beziehungsweise unter der Telefonnummer 0732 / 76 39-54452 und der E-Mail Adresse [vertrieb@hypo-ooe.at](mailto:vertrieb@hypo-ooe.at).

**HYPO**  
OBERÖSTERREICH

[www.hypo.at](http://www.hypo.at)

Wir schaffen mehr Wert.

**GRATIS-Kleinanzeige für ZAHNÄRZTE**

Zuständig für Sie ist: Frau **Eveline Leeb**, Tel.: 050511 4010, Fax: 050511 4014, leeb@ooe.zahnaerztekammer.at

**Zahnarzt/Zahnärztin zur Mitarbeit / Nachfolge / Vertretung gesucht**

Nachfolgerin für seit 33 Jahren bestehende Praxis in **Linz** gesucht! Die Übernahmebedingungen sind sehr günstig, allerdings wäre praktische Erfahrung, auch Kenntnisse in Implantologie oder Kieferorthopädie gefragt! Meldungen unter 0650/3362461, Sie können mir auch gerne ein SMS schicken-ich rufe Sie zurück!

Wir suchen ab sofort eine motivierte Zahnärztin/einen motivierten Zahnarzt für Vertretungstätigkeiten in unserer bestens geführten Prophylaxep Praxis Dr. Atzlinger in **Thalheim bei Wels**. Für Rückfragen steht Ihnen Frau Mag. Iris Atzlinger unter 0650/8120400 zur Verfügung. Bitte schicken Sie Ihre Bewerbung an iris@atzlinger.com

Suche einen netten ambitionierten Kollegen/in zwecks Vertretung, Jobsharing und möglicher Übernahme meiner Kassenpraxis im **Bezirk Schärding**. Sie besteht aus 3 Behandlungseinheiten (Karo in hellen Räumen, neuwertigem digitalen Röntgen (Dürr) in einem separaten Raum, Infascop für Beratung und Datenschutz. Nettes freundliches Team! Parkplätze sind vorhanden! Bin sehr flexibel im zeitlichen Ablauf! Anfragen unter: marinamare@gmx.at oder Tel.: 0676/7837033

Ordinationsräume ehem ZÄ Ordination in **Wels** Innenstadt ca 120 m² ab Mai 2019 zu vermieten. Mehr Informationen erhalten Sie unter Tel: 0676 6673536.

Langjährig bestehende Zahnarztpraxis (alle Kassen) von Dr. Peter Frank in **Weibern (Bezirk Grieskirchen)** sucht ab Jänner 2020 aufgrund Pensionierung eine(n) Nachfolger(in). Kontakt: peter.zahn@aon.at oder 07732/4223

**GMUNDEN: Am Traunsee arbeiten, am Traunsee leben.** Nachfolger(in) für Zahnarztpraxis gesucht. Die Räumlichkeiten wurden vor 8 J. im Zuge eines Umzugs von einem Architekturbüro errichtet und befinden sich im Zentrum von Gmunden 3 Gehminuten vom See und der öffentlichen Tiefgarage entfernt. Es sind 3 Behandlungsräume eingerichtet. Bei Bedarf könnte die Praxis auch erweitert werden. Die Ordination ist sehr gut eingeführt und erwirtschaftet mit einem motivierten Team einen hohen Privatanteil bei derzeit allen Kassenverträgen. Die Übergabe kann zeitlich flexibel erfolgen. Auf Wunsch ist auch Jobsharing möglich. Näheres telefonisch Abends unter 0664/3364812 oder per E-Mail: dens1\_info@gmail.com

**WIEN:** Suche Nachfolger/in für gutgehende, alteingesessene Kassenordination im 20. Bezirk. 102 m² Mietobjekt, 2 Einheiten, mit langjährigem Patientenstock und bestens eingespieltem Team. Gute Verkehrsanbindung, Parkmöglichkeiten gegeben. Wegen Pensionierung an Kollegen/in zu vergeben. Informationen unter: Email: susanne.hertlein@yahoo.com bzw. Tel: 0676/6455340

Großzügig konzipierte Kassenpraxis im **Salzkammergut** zeitlich flexibel abzugeben. Tel: 0699/17073946

Die OÖ Gebietskrankenkasse sucht für ihre Zahngesundheitszentren in **ganz Oberösterreich** Zahnärztinnen und Zahnärzte. Sowohl Vollzeitbeschäftigung (36 Wochenstunden) als auch Teilzeit ist möglich. Ihre Bewerbung richten Sie bitte an die OÖGKK, Derfflingerstraße 2a, 4021 Linz oder per Mail an sekretariat.zgz@oegkk.at Weitere Informationen zum Stellenangebot finden Sie unter www.oegkk.at/karriere

Bezirk Linz- Land, **Haid b. Ansfelden:** Nachfolger(in) für langjährig bestehende Kassenpraxis gesucht. 120 m² Mietobjekt, 2 Behandlungsplätze (Möglichkeit für 3.), separater Röntgenraum, ausreichend Parkmöglichkeit. Vertretung bzw. Jobsharing möglich. Anfragen an 0699/11447657 (Bitte aufs Band sprechen).

Suche für meine langjährig bestehende Kassenpraxis in **Hofkirchen im Mühlkreis**, eine Nachfolgerin/einen Nachfolger: 110 m² Mietobjekt, 2 Behandlungsplätze, separater Technik und Röntgenraum. Beistens eingespieltes Team. Nachfolge für den 1.7.2020 geplant! Anfragen unter Tel: 0680/4032330

Klein aber fein: Suche für meine langjährig bestehende sehr gut eingeführte Zahnarztpraxis (derzeit alle Kassen) in **Bad Wimsbach im Bezirk Wels Land** an der Grenze zum Bezirk Gmunden wegen Pensionierung im Sommer 2020 nette/n motivierte/n Kollegen/in zur Nachfolge. Übernahme der Räumlichkeiten (ca. 80 m² + Garage + Keller) ist möglich entweder im Eigentum oder als Mietobjekt. 2 Behandlungsräume mit neuwertiger Ausstattung, separater Röntgenraum mit digitalem Panorama (neu) und Kleinbildröntgen und Technikraum; bestens eingespieltes kompetentes Team, sehr gute Parkmöglichkeit und Erreichbarkeit per Bahn und Bus. Anfragen unter Tel: 0664/2073980 oder kilbertus@medway.at

Wir sind eine moderne Ordination im **Mühlviertel** (30 km nördlich von Linz, ca. 30 Autominuten) und bieten die Möglichkeit eines Ausbildungsjobsharings an. Unsere Schwerpunkte sind neben der allgemeinen zahnärztlichen Tätigkeit, Implantologie und Parodontologie sowie ästhetische Zahnheilkunde. Bei Interesse bitte per Mail melden: office@zahnarzt-puschnig.at

**Bezirk Steyr-Land** Suche für langjährig bestehende Kassenpraxis einen Nachfolger(in) – derzeit auf Basis Jobsharing mit späterer Übernahme. Bei Interesse, bitte unter Tel. 0664/3000392

Langjährig eingeführte, ertragreiche Zahnarzt-Praxis in **Helpfau-Uttendorf** zwischen **Braunau** und **Mattighofen** ab sofort zu übergeben. Gute Erreichbarkeit, 100 m² gemietet, erweiterbar auf ca. 135 m². Investitionen 1993 – 2017. Kassenvertrag, erfahrenes Team vorhanden. Anfragen an 0664/8746003

Suchen Kollegin / Kollegen zur Teamerweiterung unserer Kassenpraxis. Jede Form der Zusammenarbeit ist denkbar! Vertretung, Jobsharing, Gemeinschaft etc. auf Dauer oder vorerst als Karenzvertretung ist vorstellbar. Bei gegenseitigem Verständnis können wir eine sehr hohe finanzielle Sicherheit und eine sehr gute Verdienstmöglichkeit bieten! Wir ersuchen um Kontaktaufnahme und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit. Dr. Viktoria Schrangl-Knöll und OMR Dr. Hans Schrangl 4020 **Linz**, Museumstraße 36

Etablierte Wahlzahnarztordination (ca. 114 m², 2 Behandlungsstühle) in **Urfahr-Mitte** steht ab April 2019 wegen Pensionierung günstig zur Übernahme bereit! Kontakt: ommani82@icloud.com

Suche ab sofort aus gesundheitlichen Gründen einen zuverlässigen Partner für Jobsharing in meiner gut etablierten Praxis in **Neufelden** (30 min entfernt von Linz). Die Praxis Schwerpunkte sind Prothetik und Implantologie. Bei Interesse bitte melden unter 07282/20742.

Junge, motivierte Zahnärztin sucht ab April 2019 Vertretungstätigkeit/Ausbildungsjobsharing im Raum **Linz/Linz-Urfahr**. E-Mail: julia.zahn@gmx.at

Suche Nachfolger für umsatzstarke Zahnarztpraxis (alle Kassen) mit jungem, top motiviertem Team in **Aigen Schlägl** (35 km nördlich von Linz). Die Ordination (140 m²) wurde vor 2 Jahren komplett saniert (Warteraum, Rezeption, Steri, Röntgen, 3 Behandlungsräume, 2 Technikräume, Küche, Sanitäranlagen, Klimaanlage). Großer Parkplatz vorhanden. Übernahme ab 1.4.2019 möglich. Kontakt über: 0676/3313316 und 0666/4155189

**Linz-Land:** Ich suche eine Kollegin/einen Kollegen für Vertretung und eventuell dauerhaften Einstieg für meine Wahlarztordination im Gesundheitszentrum Enns. Kontaktaufnahme unter der Telefonnummer: 0676/81429854 oder per E-Mail unter: a.muehlechner@yahoo.de

**Gesucht**

Wir suchen für unsere Ordination einen gebrauchten Behandlungssessel für die Mundhygiene, der nicht älter als 5 Jahre ist. Falls Sie uns weiterhelfen können, wenden Sie sich bitte an: Kontakt: Dr. Kloiböck Bernhard, 0732/671650 oder b.kloiboeck@aon.at

Zahnärztin sucht Kassenordination zur Übernahme im **Salzkammergut**. Kontaktaufnahme bitte unter ordination.gesucht@gmail.com

**zu verschenken**

Röntgenschrüzen für Erwachsene und Kinder zu verschenken. Bei Interesse Anfragen unter zahnspeange@dieschubert.at

**BITTE BEACHTEN:** Alle Inserate werden nach 3maliger Schaltung gestrichen. Wenn Sie die Schaltung wiederholen möchten, bitten wir um Kontaktaufnahme mit Frau **Eveline Leeb**.

Finden Sie jetzt Ihr Assistenzpersonal unter: [www.fortbildungsakademie-zahn.at](http://www.fortbildungsakademie-zahn.at)



**Der Vorstand der Zahnärztekammer**



**OMR Dr. Hans Schrangl**  
Präsident



**MR Dr. Günter Gottfried**  
Vizepräsident



**MR Dr. Friedrich Tüchler**  
Finanzen

**Die Referenten der Zahnärztekammer**



**Prim. MR Dr. Reinhard Bauer**  
Notdienst



**MR DDr. Klaus Wild**  
Forensik



**MR Dr. Thomas Schmidinger**  
Qualitätssicherung & Prophylaxe



**Mag. Dr. Roland Bühler**  
Öffentlichkeitsarbeit



**Dr. Herbert Gusenleitner**  
Kieferorthopädie



**Dr. Petra Hißmayr**  
Frauenangelegenheiten

**Ihre Ansprechpartner im Büro der Kammer**



**Mag. Petra Eigruber**  
Tel.: 05 05 11 - 4012  
eigruber@ooe.zahnaerztekammer.at  
Juristin



**Eveline Leeb**  
Tel.: 05 05 11 - 4010  
leeb@ooe.zahnaerztekammer.at  
Organisation und Verwaltung



**Gabriele Allerstorfer**  
Tel.: 05 05 11 - 4011  
allerstorfer@ooe.zahnaerztekammer.at  
Bezirkszahnärzte / Notdienste /  
Qualitätszirkel / Schlichtung



**Ursula Ehregruber**  
Tel.: 05 05 11 - 4015  
ehregruber@ooe.zahnaerztekammer.at  
Bezirkszahnärzte / Notdienste /  
Qualitätszirkel / Schlichtung



**Elke Badegruber-Pfender**  
Tel.: 05 05 11 - 4020  
badegruber@ooe.zahnaerztekammer.at  
Organisation & Verwaltung FAZ und  
Schule für ZASS



**Lisa Lecher**  
Tel.: 05 05 11 - 4022  
faz@ooe.zahnaerztekammer.at  
Schule für ZASS

**Oberösterreich  
braucht  
Menschen,  
die an sich  
glauben.**

**Und eine  
Sparkasse,  
die an sie glaubt.**

**Zahn-  
ärztInnen,  
willkommen  
bei uns.**